

Die neue Unsicherheit.

Europa in den Zeiten Trumps



Prof. Herfried Münkler, geboren 1951 in Hessen, ist deutscher Politikwissenschaftler mit dem Schwerpunkt Politische Theorie und Ideengeschichte. Er lehrt als ordentlicher Professor an der Humboldt Universität Berlin. Er wurde bekannt durch seine Forschungen zu Machiavelli und gehört heute zu den führenden Wissenschaftlern seines Fachs in Deutschland. Er studierte Germanistik, Philosophie und Politikwissenschaft an der Goethe Universität in Frankfurt am Main. 1993 war er Gastdozent am Institut für

Höhere Studien in Wien. 2006/07 koordinierte er den Exzellenzcluster „Security and Risk“. Darüber hinaus ist er Mitglied der DFG-Forschergruppe „Gesellschaftsvergleich“ und im Programm „Theorie politischer Institutionen“ engagiert.

Neben seiner Arbeit über Machiavelli gelten die Werke *Die neuen Kriege* (2002) und *Imperien. Die Logik der Weltherrschaft – vom Alten Rom bis zu den Vereinigten Staaten* (2005) als herausragend.

Münkler gehörte zu den Experten, die an dem vom Auswärtigen Amt durchgeführten Projekt *Review 2014 – Außenpolitik Weiter Denken* teilnahmen. In seinem Beitrag betonte er, dass die deutsche Außenpolitik an den Interessen Deutschlands, weniger an seinen Werten orientiert sei. Diese Tatsache müsse ehrlich kommuniziert werden, um die „demokratische Vulnerabilität“ deutscher Außenpolitik zu mindern.



www.zukunft.steiermark.at



www.geistundgegenwart.at



Die neue Unsicherheit.

Europa in den Zeiten Trumps



Einladung zum Dialog am 13. März 2017

GEIST & GEGENWART

Einladung

Es lässt sich unschwer eine Vielzahl von gewichtigen Themen- und Problemstellungen für Europa in den letzten Monaten und Jahren benennen, z.B. die neue US-Administration, Flüchtlingsdrama, sogenannter „Islamischer Staat“, Klimaschutz, Energiewende, Erstarken populistischer Parteien uvm. Der renommierte Politikwissenschaftler Herfried Münkler vertritt u.a. die These, dass die konventionellen Kriege zwischen Staaten durch Terrorismus und kleinere asymmetrische Kriege abgelöst worden seien. Drei Elemente seien für diese neuen Kriege wesentlich: die „Entstaatlichung“, die „Asymmetrisierung“ und die „Automatisierung kriegerischer Gewalt“.

Es sind spannende Beobachtungen und Feststellungen, die zum Nachdenken und lebhaftem Diskurs herausfordern.

Wir dürfen uns daher am **Montag, den 13. März, um 18.30 Uhr in der Aula der Alten Universität** auf ein überaus spannendes Gespräch mit anschließender gemeinsamer Diskussion freuen.

Herzlich lade ich dazu ein.



Mag. Christopher Drexler
Landesrat für Gesundheit, Pflege, Wissenschaft und Personal

Montag, 13. März 2017
18.30 Uhr
Aula der Alten Universität
Hofgasse 14
8010 Graz

Begrenzte Teilnehmerzahl!
Anmeldung erforderlich – **u.A.w.g. bis 10. März 2017.** Büro Landesrat
Mag. Christopher Drexler,
Frau Bianca Praßl
Tel.: 0316 877-4089
E-Mail: bianca.prassl@stmk.gv.at

Die Aula der Alten Universität ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar:
Straßenbahn-Linien 1, 3, 4, 5, 6, 7 /
Haltestelle Hauptplatz oder
Buslinie 30 / Haltestelle Schauspielhaus



GEIST & GEGENWART

Programm

Begrüßung und Einleitung

Mag. Christopher Drexler
Landesrat für Gesundheit, Pflege, Wissenschaft und Personal

Die neue Unsicherheit. Europa in den Zeiten Trumps

Prof. Herfried Münkler

Diskussion

Moderation: Stefan Winkler, Kleine Zeitung

Sie werden gebeten, die Plätze bis 18.15 Uhr einzunehmen.

Danach werden die freien Plätze aus organisatorischen Gründen zur Verfügung gestellt.

Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie ausdrücklich Ihr Einverständnis zur Erstellung von Bild- und Videoaufnahmen Ihrer Person im Rahmen der Veranstaltung sowie zur Verwendung und Veröffentlichung dieses Bild- und Videomaterials im Rahmen der Berichterstattung über die Veranstaltung.